

Mühlviertel-Rallye: Aller guten Dinge sind...

Dreimal ist Bernhard Jahn nun schon mit seinem Subaru Impreza Gruppe A, der eigentlich ein Gruppe N ist (geringe Änderungen an Bremse und Auspuffanlage zwingen ihn dazu, in der höheren Klasse zu fahren), Bei einer Rallye angetreten, und alle drei Male war der erst vor kurzem erworbene Wagen so zuverlässig daß Bernhard und Petra Jahn die Rallye beenden konnten.

Daß Bernhard und Petra Jahn die Rallye beenden konnten. Somit auch bei der Mühlviertel-Rallye, wo der Gelegenheitsstarter auch sein bisher bestes Ergebnis geschafft hatte: Platz 5 in der Gesamtwertung und Platz 3 in der Gruppe A entsprach voll und ganz den Erwartungen. Neben den klassischen Favoriten Raimund Baumschlager, Markus Moufang und Hermann Gassner war lediglich Markus Egger mit einem bekannt starken, von Gassner-Motorsport angemieteten Mitsubishi vor Bernhard und Petra Jahn.

Während das kurz vor der Rallye kaputtgegangene Getriebe rechtzeitig instandgesetzt werden konnte, zeigte sich lediglich das Setup der Bremsen und des Fahrwerks auf den ersten zwei Wertungsprüfungen als unbefriedigend. Die Schwachstelle konnte aber dank dem Knowhow der Mechaniker René und Mario (das Team wurde diesmal von Vontsina-Motorsport betreut), die auch sonst gute Arbeit leisteten, schnell behoben werden. Daß es zwischendurch Ausflüge in die Botanik gab, wobei es reichte, einfach Gas zu geben und halt ein bisschen zu pflügen, beeinträchtigte weder die Plazierung noch das Wohlbefinden der zahlreichen Rallye-Gäste, die sich am Boxer-Sound des Subarus erfreuten. Und vor allem hat es sehr viel Spaß gemacht.

Ähnlich beurteilte Roland Firtinger die Rallye, der den Opel Ascona 400 als Safety-Car fuhr und den Wagen als "Top in Schuß und top vorbereitet" bezeichnete. Was die Jahn's als Betreiber des Tuning-Center-Freistadt sicher freuen wird, denn von dort kommt der alte Rallye-Opel.

Somit für den Freistädter und seine Ehefrau auf dem Nebensitz eine außerordentlich gelungene Veranstaltung, die als solche ebenfalls Lob verdiente und auch bekam. Und zwar durchgehend von allen, die daran teilgenommen hatten.